

Jahresbericht 2018

Durchgezogene Gemeindewahlen und das SVP-Schiessen prägten das Jahr. Sorgen macht der Mitgliederbestand, Freude das Engagement von Mitgliedern, die «den Karren ziehen».

Gemeindewahlen 2018 – vier Gemeinderäte dazugewonnen

Mit 39 Gemeinderäten verfügt die SVP im Bezirk Bülach über vier Mitglieder mehr in den Exekutiven der politischen Gemeinden als vor den Wahlen 2018. Es stimmt deshalb *nicht*, wenn man die SVP im Bezirk Bülach als Verliererpartei der Gemeindewahlen bezeichnet!

Verluste gab es in Schulbehörden (minus 6 Sitze), Rechnungsprüfungskommissionen (minus 4 Sitze) und den Parlamenten in Opfikon-Glattbrugg und Kloten (je minus 3 Sitze).

Sind wir deshalb eine schwache Partei? Dazu Fakten: Mit 39 von 126 Gemeinderäten, sieben Gemeindepräsidien, 26 Mitgliedern in Schulbehörden (ca. 1/5 aller Sitze, drei Präsidien), 23 Mitgliedern in Rechnungsprüfungskommissionen (ca. 1/4, acht Präsidien) und mit 27 von 96 Parlamentsmitgliedern ist die SVP mit Abstand die grösste Wählerorganisation im Bezirk.

Auffallend ist, dass «Bisherige» der SVP wenig Stimmen erhielten, wenn sie gegen unbeschriebene Parteilose oder Kandidaten der Mitteparteien antreten musste. Drei Abwahlen zeigen dies deutlich: Ein Gemeinderat in Wil, die Gemeindepräsidentin in Eglisau, ein Schulpfleger in Bachenbülach. Neue SVP-Kandidaten hatten geringere Chancen, wenn es Konkurrenz gab (z.B. Bassersdorf, Rafz, Wallisellen) – trotz Fleiss und aktiven Wahlkämpfen. Erfolg hatte die SVP dort, wo es keine überzähligen Kandidaten gab oder Gegenkandidaten pointiert auftraten und sich Feinde schafften.

Die tiefe Stimmbeteiligung zeigt, dass Wähler wenig Handlungsbedarf für profilierte Politik sehen. Es werden Kandidaten gewählt, die konfliktfrei Kompromisse vertreten, statt jene, die kämpfen.

Für «ruhigen Zeiten» braucht die SVP eine Strategie, die nicht nur auf der Bewirtschaftung von einzelnen Themen basiert. Sondern:

- Als grösste Wählerorganisationen nutzen wir ein Netzwerk, das Parteilose nicht haben, gerade zur kantonalen und nationalen Politik. Diese Kraft müssen wir Gewerbe, Wirtschaft und Landwirtschaft zugänglich machen, indem wir vermehrt in Dialog treten und Themen aufgreifen, die der Region nützen.
- Wir müssen frühzeitig bei Wahlen mit guten Kandidaten bereit sein. Bei Vakanzen müssen wir die Ersten sein. Das verhindert oft Gegenkandidaturen.
- Wir müssen unsere Arbeit seriös und bürgernah erledigen.

Die Vernetzung braucht Zeit und muss von allen Mitgliedern aktiv gepflegt werden. Die Bezirkspartei kann das ankurbeln, ist aber darauf angewiesen, dass die Sektionen mitmachen.

Kantonsratswahlen Listengestaltung

Zäh verlief die Kantonsrats-Listengestaltung zur Vorbereitung auf das Wahljahr 2019. Am 3. Mai wurde die Liste verabschiedet. Zwei Wochen später gab einer der bisherigen Kantonsräte bekannt, doch nicht antreten zu wollen – ein neuer Kandidat zog sich aus beruflichen Gründen zurück. Beide konnten an der DV vom 5. September ersetzt werden. Dann kam es zum Rückzug eines Kandidaten, weil ihn die DV um zwei Plätze rückwärts versetzte. Auch dieser Platz konnte besetzt werden. Diese Querelen verstellten den Blick auf die Substanz der Liste: Generation- und geschlechterdurchmischte, alles Behördenmitglieder, drei Gemeindepräsidenten, eine Bäuerin, zehn Gewerbevertreter und so weiter. Eigentlich stark.

IPK und Bezirkswahlen

IPK-Präsidium

Turnusgemäss musste der SVP-Bezirkspräsident das Präsidium der Interparteilichen Konferenz (IPK) des Bezirks der BDP weitergeben. Folgende Beschlüsse wurden von der IPK 2018 gefällt:

Änderung der Satzungen: Parteien werden nicht mehr namentlich aufgeführt. Eingeladen zur IPK sind alle Bezirksparteien, sofern zwei Drittel der IPK-Mitglieder (übrige Bezirksparteien) zustimmen.

Ersatzwahlen in die Staatsanwaltschaft (Amtsantritt August) und **an das Bezirksgericht** (Amtsantritt April 2019): Gemäss Proport waren SP und FDP zu berücksichtigen. Sie präsentierten wählbare Kandidaturen (Tamara Weilenmann, SP, als Staatsanwältin, Christian Hachmann, FDP, als Richter). Beide wurden in stillen Wahlen gewählt.

Öffentliche Veranstaltungen der Bezirkspartei

- Am 31. Januar diskutierten **Nationalrätin Mattea Meyer (SP)** und **Nationalrat Claudio Zanetti (SVP)** und bis zu dessen Eintreffen **Kantonsrat Claudio Schmid (SVP, Bülach)** zur Abschaffung der Zwangsgebühren für Radio und Fernseher, «**No-Billag-Initiative**». Über 80 Personen im Publikum.
- Der **Wirtschaftsstandort Zürcher Unterland** war Thema von **Nationalrat Thomas Matter (SVP)** und **Kantonsrat und Gewerbevereinspräsident Jürg Sulser (SVP)**. Am 3. Mai.
- **Nationalrätin Natalie Rickli (SVP)** und **Ständerat Daniel Jositsch (SP)** debattierten zur **Selbstbestimmungs-initiative**. Ebenfalls mit rund 80köpfigem Publikum am 5. September.
- **Nationalrätin Barbara Steinemann (SVP)** und **Kantonsrat Beat Bloch (CSP)** debattierten in der Tössegg zum Thema der **Sozialdetektive**. Dies am 31. Oktober.

Gesellschaftliche Anlässe

36. Kantonales SVP-Schiessen, 28. bis 30. September

587 Schützinnen und Schützen (plus 200 gegenüber dem Vorjahr), ein gemeinsames OK der SVP-Bezirkspartei und der Bettensee-Schützen unter dem Präsidium von **Saskia Meyer**, drei Unterhaltungsformationen, eine grosse Festwirtschaft, zahlreiche Sponsoren, Rednerinnen und Redner, darunter der **Parteipräsident der SVP Schweiz, Nationalrat Albert Rösti**. Der Anlass war ein Erfolg und nur dank zahlreichen Helferinnen und Helfern möglich. Es zeigte sich: Die SVP könnte Berge versetzen!

Herbstfest in Eglisau, Freitag, 2. November

159 Personen feierten in der Turnhalle Steinboden in Eglisau. Nach einem feinen Apéro begrüßte ein Gemeinderat, Jodelchor und Brassband die Gesellschaft – Die Kantonsratsliste wurde vorgestellt indem die Kandidaten zu verschiedenen Fragen verschiedene Dinge tun mussten, so dass die Vielfalt der Liste sichtbar wurde. Es gab viele Lacher. Dessert und Lottospiel rundeten den Abend ab. Danke SVP Eglisau!

Versammlungen & Sitzungen

Behördentag Bezirkspartei, 26. Mai in Höri

50 SVP-Behördenmitglieder aus verschiedenen Gemeinden trafen sich zum dritten Behördentag. Das Impulsreferat hielt Regierungsrat Ernst Stocker – anschliessend wurden in verschiedenen Gruppen (nach Ressorts) Fragen des Behördenalltags behandelt. Ziel: Mehrwert dank Knowhow aus anderen Gemeinden. Zum Abschluss gab es einen feinen Apéro. Organisator war **Kantonsrat Claudio Schmid**.

Delegiertenversammlungen: Vier wurden durchgeführt.

Erweiterte Vorstandssitzungen

2018 fanden zwei Sitzungen des erweiterten Bezirksvorstands statt. Am 28. März wurden Ziele der Bezirkspartei verabschiedet. Am 20. September gastierte der erweiterte Vorstand zum Jahresessen bei der Sektion Hüntwangen, mit einer Demo der Sportart Willhelm Tell's, im Lokal der Armbrustschützen.

Vorstandssitzungen: Vier.

Bezirksvertretung bei SVP Kanton Zürich und SVP Schweiz

Die Bezirkspartei war an DV's der SVP Kanton Zürich und SVP Schweiz vertreten. Ebenso an Sitzungen der Bezirksparteiprääsidenten und des Kantonalvorstands.

Administratives

www.svp-bezirkbuelach.ch

Es wurden 13 Artikel im Bereich „Aktuelles“ während dem Jahr auf unserer Website veröffentlicht. Noch immer pendent ist die Errichtung der neuen Website.

Mitgliederzahlen

Unsere Mitgliederzahl sank 2018 von 1271 auf 1221. Die meisten Austritte haben wir altershalber. Es gelang bisher nicht, die Tendenz der abnehmenden Mitgliederzahl wirksam zu bekämpfen.

Sektionen

Der SVP Bezirk Bülach gehören 20 Sektionen an.

Schluss

Dieser Bericht liegt der Generalversammlung vom 17. April 2019 zur Abnahme vor.

M. Hauser, Präsident SVP Bezirk Bülach